

5. Jugendhilfetag Wuppertal

Forum 4

**„Fachlich gutes Handeln braucht Strukturen,
Ressourcen und Können“**

- Fit werden für die Zukunft -

13. Februar 2020

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

Das erwartet Sie in diesem Forum:

- **Blick auf die Perspektiven der heutigen Veranstaltung**
- **kurzer fachlicher Input**
- **„Eröffnung zum Tanz“ – dialogischer Austausch im Format „Stille Debatte“; wir machen Ihre Assoziationen, Impulse, Erfahrungen, Fragen sichtbar**
- **Pointierte Zusammenfassung der Ergebnisse und Möglichkeit zum Austausch**

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

Blick auf die Perspektiven der heutigen Veranstaltung

Veränderungen in Gesellschaft und Umfeld haben Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt.

Um Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen ist es erforderlich, diese Entwicklungen im Blick zu haben, pro-aktiv zu reagieren sowie aktiv zu gestalten!

- ❖ Die wichtigsten aktuellen Megatrends
- ❖ Fokus Personalentwicklung: Generationen “Baby Boomer“ bis „Z“
- ❖ Bedeutung von „Resonanz“ in Veränderungs-/Entwicklungs-Prozessen

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

Mega-Trends

- bilden soziologische Veränderungen innerhalb einer Gesellschaft mit den vermuteten oder bereits sichtbaren Auswirkungen ab und zeigen Auswirkungen in allen Bereichen (Ökonomie, Politik, Konsum, Wertewandel...)
- Haben eine vergleichsweise lange Wirkdauer und Aktualität von mehreren Jahrzehnten
- Werden wissenschaftlich erhoben und erforscht (z.B. durch sogenannte Zukunfts-Institute)
- Helfen Entscheider*innen in Unternehmen, zukunftsorientiert zu steuern

Willst du im laufenden Jahr ein Ergebnis sehen, so säe Samenkörner!

Willst du in zehn Jahren ein Ergebnis sehen, so setze Bäume!

Willst du das ganze Leben lang (*über Generationen*) ein Ergebnis sehen, so entwickle die Menschen!

Kuan Chung Tzu

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

Mega-Trends

- Alterung der Gesellschaft und der Belegschaften nimmt zu
- Sinkender Anteil an Nachwuchskräften u. langfristig an Erwerbspersonen
- Zunehmende Beschleunigung und Komplexität in Arbeitsprozessen
- Instabilitäten von / in Systemen der Arbeits- und Lebenswelten
- Bedeutungszuwachs von Wissen und Kompetenz als Wettbewerbsfaktor
- Gesundheitsförderung /Prävention und Qualifikation als zentrale Personalentwicklungsthemen (Attraktiver Arbeitgeber sein – Wandlung vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmer-Markt)
- Berücksichtigung der Altersperspektive: Unterschiede zwischen den Generationen und deren Werten erkennen, verbinden, wirksam machen

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

Zentrale Mega-Trends in der aktuellen Entwicklung

- ❖ **Individualisierung** – aktuell noch stark egoistisch geprägt; wird sich wandeln durch Hinwendung zu „Community“ und kollektiver Intelligenz; damit wird in der Folge die Entwicklung einer neuen „Wir-Kultur“ prognostiziert
- ❖ **Konnektivität** – wir organisieren uns zunehmend in Netzwerken; Dieser Umstand fordert uns technisch, aber vor allem auch sozial, in unserer Haltung, in unserem Denken; das Zusammenspiel von Mensch und Technik wird sich weiter entwickeln
- ❖ **Neo-Ökologie** – der wachsende Fokus / die wachsende Bedeutung von Umweltthemen wird neben der Bedeutung im Privaten an Einfluss gewinnen für unternehmerisches Denken und eine Neu-Ausrichtung der Werte in der globalen Gesellschaft, Kultur und Politik befördern
- ❖ **Wissenstransfer** – in den Fokus werden implizite Fähigkeiten kommen, die uns erlauben, auf Veränderungen und Überraschungen zu reagieren: so werden z.B. ganzheitliches und systemisches Denken, Kontextbildung bedeutsamer

Quelle: www.zukunftsinstitut.de, entn. am 05.02.2020

5. Jugendhilfetag Wuppertal

13. Februar 2020

	Baby BOOMER	Generation X	Generation Y	Generation Z
Jahrgänge	bis 1964	bis 1976	bis 1998	ab 1999
Anteil	ca. 18 %	ca. 51 %	ca. 31%	ca. 1 %
Umgang mit Technologie	unsicher	“state of the art”	darin leben sie	ohne geht gar nicht
Wie werden Probleme gelöst?	Horizontal auf der gleichen Stufe	Unabhängig im Team	kollaborativ in der Peer-Group	kollaborativ in der Peer-Group
Was ist die Motivation etwas zu tun?	darwinistisch immer der erste sein	Erfolgreich zu sein	Sinn stiftend und Spass	Sinn stiftend und Spass
Wie wird kommuniziert?	geschützt	zentralisiert	kollaborativ	kollaborativ
Wie wird Feedback gegeben?	Qualitätsgespräch	Regelmässig im Team	Kontinuierlich und in alle Richtungen	Kontinuierlich und in alle Richtungen
Wie wird in den Generationen geführt?	einschreiten bzw. machen lassen	Coaching im Team	Partnerschaftlich in der Peer-Group	konkrete Aufgaben, gut abgegrenzt
Wichtigster Wert	Protest	Zurückhaltung	Vertrauen	Gemeinschaft
Selbstbetrachtung	Jeder verwirklicht seinen Traum	Selbstbezogen, nach innen gekehrt	Ich- ein Knotenpunkt im Netzwerk	Ich- ein Teil in der Welt
Qualifikation	Lernen für das Unternehmen	Wenig lernen	bezahltes Lernen	für sich lernen
Ausrichtung	Nur Beruf	Privat (trotz Beruf)	Beruf, verbunden mit Privat	Privat (und Beruf getrennt)

Quelle:
J. Brühl
2014
[www.https://den-wandel-gestalten.de](https://den-wandel-gestalten.de)

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

	Baby Boomer	Generation X	Generation Y	Generation Z
Geboren	Ab 1950	Ab 1965	Ab 1980	Ab 1995
Grundhaltung	Idealismus	Skepizismus	Optimismus	Realismus
Hauptmerkmal	Selbsterfüllung	Perpektiven- losigkeit	Leistungs- bereitschaft	„Flutterhaftigkeit“
Bezug	(lokale) Gemeinschaft	(lokale) Gemeinschaft	(internationale) Gesellschaft	(globale) Gesellschaft
Rolle	Kollektivismus	Individualismus	Kollektivismus	Individualismus
Aktivitätsniveau	Mittel	Niedrig	Mittel	Hoch
Informiertheit	Mittel	Wenig	Mittel	Stark
Qualifikation	Lernen für das Unternehmen	Wenig lernen	Bezahltes Lernen	Für sich lernen
Ausrichtung	Nur Beruf	Privat (trotz Beruf)	Beruf, verbunden mit Privat	Privat (und Beruf getrennt)
Quelle: Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz – Generation Z: Willkommen in der Arbeitswelt				

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

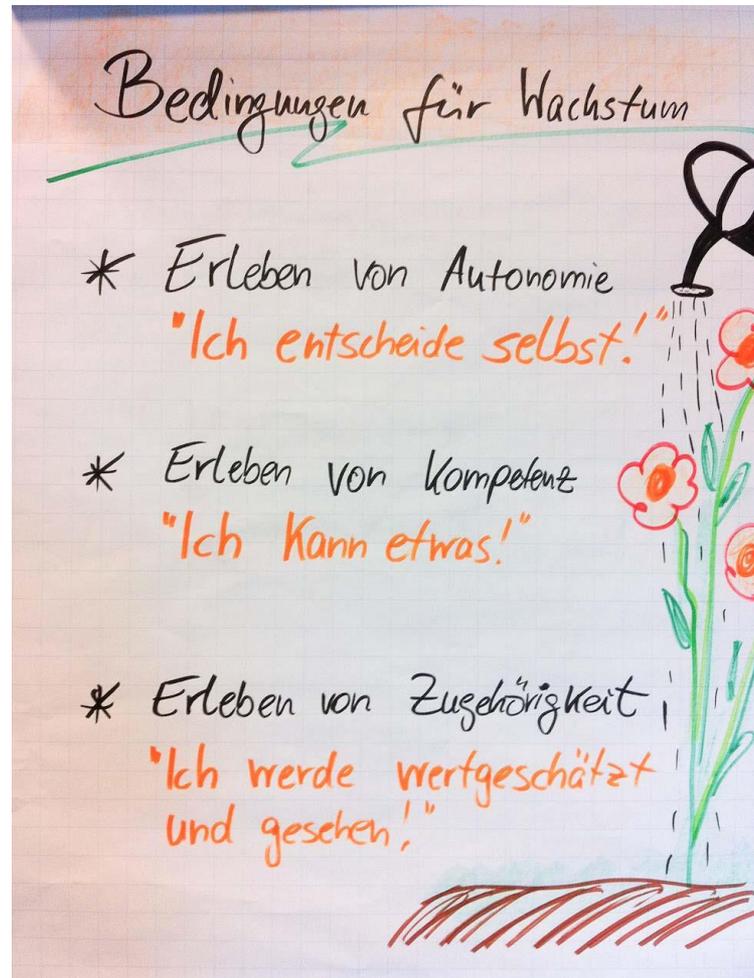
„Resonanzkonzept“ von Hartmut Rosa

(Informationen entnommen aus: manager Seminare, Heft 263, Februar 2020)

Ausgangslage

- Veränderungen, Wachstum, Leistungen müssen immer schneller erdacht / erbracht / vollzogen werden
- Ständige Beschleunigung führt zu kollektiver Entfremdung:
 - der Menschen voneinander, von der Arbeit, von Hobbys
 - der Organisationen von der Gesellschaft
 - der Politik vom Wähler u.s.f.
- Resonanz ist der positive Gegen - Entwurf zur Entfremdung
- Resonanz ermöglichen bedeutet im übertragenen Sinne, in Verbindung zu sein, sich zu hören, zu sehen, zu verstehen und aufeinander zu reagieren, miteinander zu schwingen wie Musik-Instrumente in einem Orchester

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020



5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

Veränderung / Weiterentwicklung als Resonanzraum

Resonanzkonzept von Hartmut Rosa

Die verantwortlichen Gestalter des Prozesses

- erreichen die Mitarbeitenden
- sind offen für (unerwartete) Entwicklungen
- Gespür für günstige Gelegenheiten, in denen gelingende Beziehungen wachsen

Die (weiteren) Teilnehmer des Prozesses

- werden im Prozess gehört und fühlen sich verstanden
- können sich einbringen und haben das Gefühl, etwas zu bewirken
- lassen sich auf spontane Entwicklungen ein und sind bereit, sich „berühren“ zu lassen

Der Prozess bietet Raum, um resonante Beziehungen entstehen zu lassen zwischen

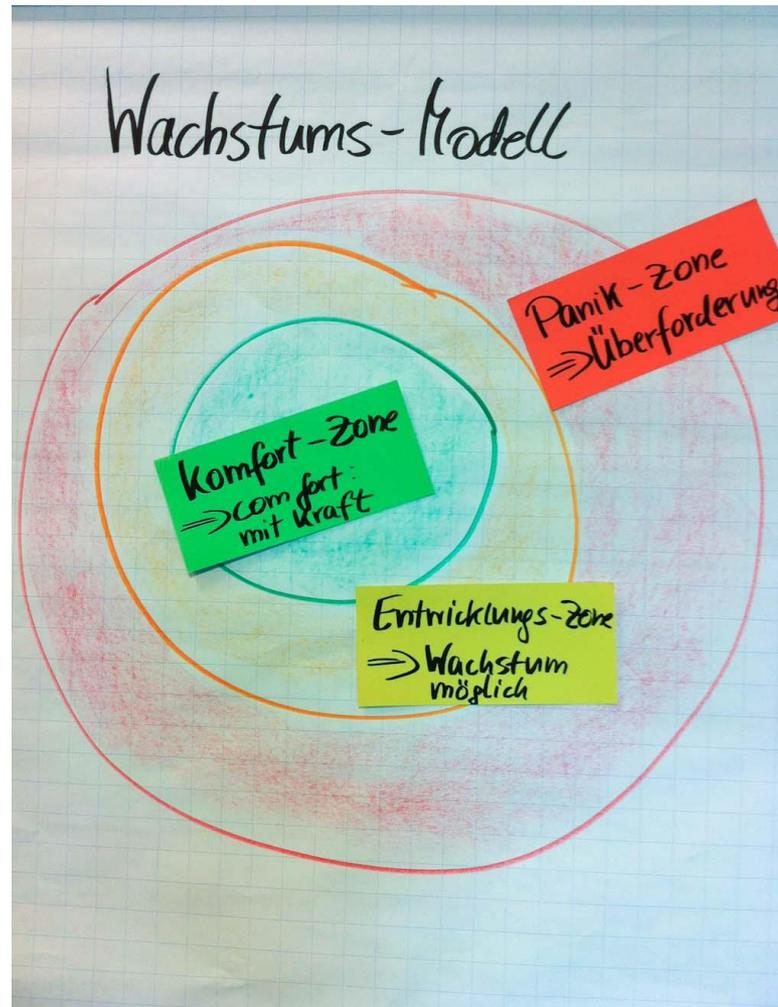
- den Menschen
- den Menschen und ihren Aufgaben im Kontext der Unternehmensziele
- den Menschen und ihrem Arbeitsumfeld

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020

Resonanz lässt sich nicht erzwingen, aber ermöglichen – wie kann das gehen?

- ✓ Raum und Zeit für persönliche Begegnungen schaffen
- ✓ Führungskräfte sind mit Mitarbeitenden im Dialog
- ✓ Führungskräfte riskieren einen gewissen „Kontrollverlust“ / eine Einschränkung in ihrer Deutungshoheit durch Ermöglichen von Beteiligung sowie ein wertschätzendes, respektvolles und dennoch rollenkonformes Beziehungsangebot an die Mitarbeitenden
- ✓ Zeitplan lässt Spielraum für organische und unvorhergesehene Entwicklungen
- ✓ Methoden richten sich danach aus, Augenhöhe zu ermöglichen
- ✓ Ergebnisse von Workshops, Aktionen sind nicht im Vorfeld fest gelegt
- ✓ Im Prozess wird weniger gemessen, sondern vielmehr wahrgenommen

5. Jugendhilfetag Wuppertal 13. Februar 2020



**5. Jugendhilfetag Wuppertal
13. Februar 2020**

Unsere heutigen Perspektiven in der „Stillen Debatte“

- Fokus 1:** **Strukturen – Spannungsfeld Orientierung vs. Raum geben;
Durchlässigkeit von Hierarchien**
- Fokus 2:** **Führung – Kommunikation und Haltung**
- Fokus 3:** **Akquise und Bindung von Personal**
- Fokus 4:** **Unternehmenskultur – was trägt und prägt den „Geist“
des Umgangs miteinander....**